



Fest-Ausgabe der Saale-Zeitung

zur

Enthüllungsfest des Siegesbrunnens

auf dem Marktplatz zu Halle, errichtet zur Erinnerung
an die gefallenen Söhne der Stadt in dem letzten Kriege gegen Frankreich
in den Jahren 1870 und 1871.

Halle a. d. S., am 22. September 1878.

Die Hülle fällt: der Jubel braust nach oben
Wie sturmbewegter Meere Toben,
Und Botschaft bringt er in das Geistesreich,
Den Helden Botschaft, die durch edle Wunden
Für's Vaterland den Opfertod gefunden
Und ewig leuchten sonnengleich;
Und wenn wir unsres Kaisers hehren Namen
Mit Segensrufen senden himmelwärts,
So sprechen über Sternen sie das Amen.
Drum hoff und glaube, deutsches Herz!

Ja, hoff und glaube! Hast du's nicht erfahren
In jenen ewig großen Jahren,
Was du mit Gott, was Gott durch dich vermag?
Es kam der Feind von Westen angezogen
Wie Wetterwolken, dräuend, blitzumflogen,
Und düster ward der Sonntagtag.
Du aber schwangst empor zur Nacht der Wolke,
Germania, des Stahles freud'gen Blitz,
Entgegen stürmtest du dem fremden Volke,
Zu schirmen deinen heil'gen Sitz.

Du aber sollst durch ferne Zeiten ragen
Und sollst den späten Enkeln sagen,
Wie Halle seine besten Söhne ehrt,
Du ehr'ner Mann auf deinen stolzen Zinnen!
Dich schauend, soll der Knabe sehrend sinnen,
Wie er der Ahnen werde werth;
Und um dich soll die Stadt voll Geist und Leben
In stets verjüngter Schöne froh gedeihn,
Und sternengleich soll Ehre sie umschweben
In ihrer Schwestern stolzen Reihn.

Aldolf Brieger.

Und deine Kraft, sie wuchs im kühnen Wagen,
Es wurde Schlacht auf Schlacht geschlagen,
Bis bei Sedan der große Wurf gelang
Und fromm dein Held es rief, in heil'ger Rührung:
„Welch' eine Wendung ist's durch Gottes Führung!“
Und voll dein Dank zum Himmel klang.
Und weiter ging's, bis ganz der Feind bezwungen,
Bis aller Raub dem Reich zurück gebracht,
Bis Deutschlands Einheit glorreich war errungen
Und Kaisermacht und Kaiserpracht.

Und denkst du, theures Halle, nun der Söhne,
Die in der Jugend Kraft und Schöne
Hinausgezogen in das blut'ge Feld,
Der Söhne, die in fremden Sand gebettet,
Der Heimat fern, die sterbend sie gerettet,
Doch unter Eines Gottes Zelt?
Du magst dorthin den feuchten Blick erheben,
Von wo dir Trost schon oft herniederstiege,
Und sprechen: „Ewig werden diese leben.
Tod ist verschlungen in den Sieg.“

id Studie
VID.
aber
ncert.
30 Pr.
ultigen,
ausidkr.
arant,
s.
R. Zang
abstruht
ünze.
Gefelt.
ebreit die
staub.
stegeln.
-Haus.
r Nacht.
arant
ittag
hen.
er
3 40.
alle.
nen.
schfeim
bier.
tsch.
graph.
ntag vor
paltung
eln.
midt.
g,
b.
og
getn.
sman.
rten.
ptember
ert
en unter
Gefanäs
nbarb.
las Bier
Ibe.
owa.
brunnens
i. 3 Mk.
ober,
sen und
u. schön.
sen.
ber ver.
sonntag
on Nov.
im
röpfer
age.
taub.
rein.
Befamte
den mit
erm nach
arten
s freunds
taub.
aft.
ber cr.
auf der
taub.
wehr.
u. Zug
1878.
ctor.
sen.

U r k u n d e

in den Grundstein des Siegesbrunnens auf dem Marktplatze zu Halle gelegt
am 22. März 1877.

O Vaterland! mein Vaterland!
Du heiliges, das mir Gott gegeben!
Sei alles eitel, alles Tand,
Mein Name nichts und nichts mein Leben —
Du wirst Jahrtausende durchblüh'n
An deutschen Ehren, deutschen Ehren:
Wir Kurze müssen von hinnen zieh'n,
Doch Liebe wird unsterblich währen!

Es geschah im Jahre des Heils 1875 in den letzten Tagen des August, daß in einem kleinen Kreise von Männern, welche sich zur Verathung einer würdigen Feier des wiederkehrenden Jahrestages der gewaltigen Schlacht bei Sedan zusammengefunden hatten, dem schon längst in aller Hallenser Herzen lebenden Wunsche bereiteter Ausdruck gegeben ward, aus Anlaß und zur Erhöhung dieser Feier Gaben zu sammeln, bestimmt, hierorts ein Denkmal aufzurichten zum bleibend ehrenden Andenken an die vielen Söhne und Bürger der Stadt, welche in den Jahren 1870 und 1871 in dem siegreichen Kampfe mit Frankreich ihr Leben für das deutsche Vaterland dahingegeben. Der ausgesprochene Wunsch ward mit allseitigem Jubel begrüßt und eine unter den zur Sedanfeier auf hiesigen Stadtschützenhause zahlreich versammelten Festgenossen veranstaltete Sammlung hatte einen so günstigen Erfolg, daß jene Männer sofort den Entschluß faßten, unverzüglich der Ausföhrung des Geplanten näher zu treten.

Bereits am 19. September jenes Jahres beschloß eine von ihnen berufene Versammlung halle'scher Patrioten, die Lösung der gestellten Aufgabe in die Hand zu nehmen, unter der ausdrücklichen Bedingung, daß das zu errichtende Denkmal die Form und Gestalt eines Siegesbrunnens und keinen andern Standort erhalten dürfe, als im Mittelpunkte der Stadt, auf der westlichen Hälfte des geräumigen Marktplatzes.

Die hiernächst von dem durch die Versammlung erwählten geschäftsföhrenden Ausschusse erlassenen öffentlichen Aufforderungen hatten eine Einnahme von überhaupt 16,162 Mark 60 Pfennigen an freiwilligen, theils sofort baar gezahlten, theils schriftlich zugesicherten Beiträgen aus allen Schichten der hiesigen Bevölkerung zur Solge, nicht gerechnet den Werth einer großen Anzahl zum Theil kostbarer Gaben, welche von 296 Gebern und Geberinnen für eine zum Besten des Denkmalfonds zu veranstaltenden Auspielung gespendet wurden. —

Unter den Entwürfen, welche von den drei darum angegangenen Künftlern eingegangen waren, ist auf Antrag des geschäftsföhrenden Ausschusses der des königlichen Baumeisters Stier zu Hannover zur Ausföhrung auserwählt und letztere dem Baumeister Hermann Kieferstein hier selbst in allen ihren wesentlichen Theilen übertragen worden.

Lag es ursprünglich in der Absicht, das Siegesdenkmal mit der Steinfigur der „Germania“ nach einem Modell des Mitgliedes der königlichen Akademie der Künste, Bildhauers Schaper zu Berlin, zu krönen, so hat man schließlich doch aus gewichtigen Gründen es vorgezogen, an Stelle derselben das Denkmal mit der Gestalt eines jungen deutschen Kriegers in der Tracht aus dem Zeitalter Ulrichs von Hutten zu schmücken, zu welcher derselbe, aus hiesiger Stadt gebürtige Künftler gleichfalls das Modell ausgearbeitet hat. Daß diese Figur aus Erz hergestellt werden kann, ist ausschließlich einem wackern halle'schen Bürger, dem königlichen Commerzienrath A. Riebeck, zu verdanken, welcher aus freiem Antriebe sich verpflichtet hat, die nicht unbedeutenden Herstellungskosten sowohl des Modells als der Ausföhrung desselben aus eigenen Mitteln zu decken.

Gleich wie bei den Verhandlungen über die, den im Kriege 1866 den Heldentod für das Vaterland gestorbenen Söhnen dieser Stadt in der alten Promenade errichtete Denk- und Siegessäule, so haben auch über den zweckmäßigsten Standort und die Gestaltung des den Helden der Kriegsjahre 1870 und 1871 zu errichtenden Ehrendenkmals lebhafteste Meinungskämpfe stattgefunden: Aber die Entscheidung ist endlich getroffen, erleichtert durch die dankenswerthe Mühsizigen der städtischen Behörden, welche durch die Beschlüsse vom 26. und 27. Februar d. J. uns das nöthige Terrain auf dem Marktplatze bewilligten.

Zur Legung des Grundsteines aber ist der heutige Tag, der achtzigste Geburtstag des geliebten sieg- und ehrenreichen deutschen Kaisers Wilhelm, dessen Leben der allmächtige Gott zum Heil und Segen des Vaterlandes noch lange Jahre erhalten wolle, bestimmt worden. Gelten die Ehren des Denkmals doch vor Allem auch Ihm, der Sein Volk in den Waffen von Sieg zu Sieg geführt, der Deutschland geeint und groß und mächtig gemacht, Ihm, dem an allen Glorien reichen Heldengreife.

Möge denn die Wahl gerade dieses Tages ein gutes Vorzeichen für dieses Unternehmen und es den Unterzeichnern dieser Urkunde vergönnt sein, spätestens am 2. September 1878, dem 8. Jahrestage der Schlacht bei Sedan, der theuren Vaterstadt den Siegesbrunnen vollendet übergeben zu können, der über diesem Grund- und Urkundenstein erstehen soll, ihr selbst zur bleibenden Ehr' und Sier.

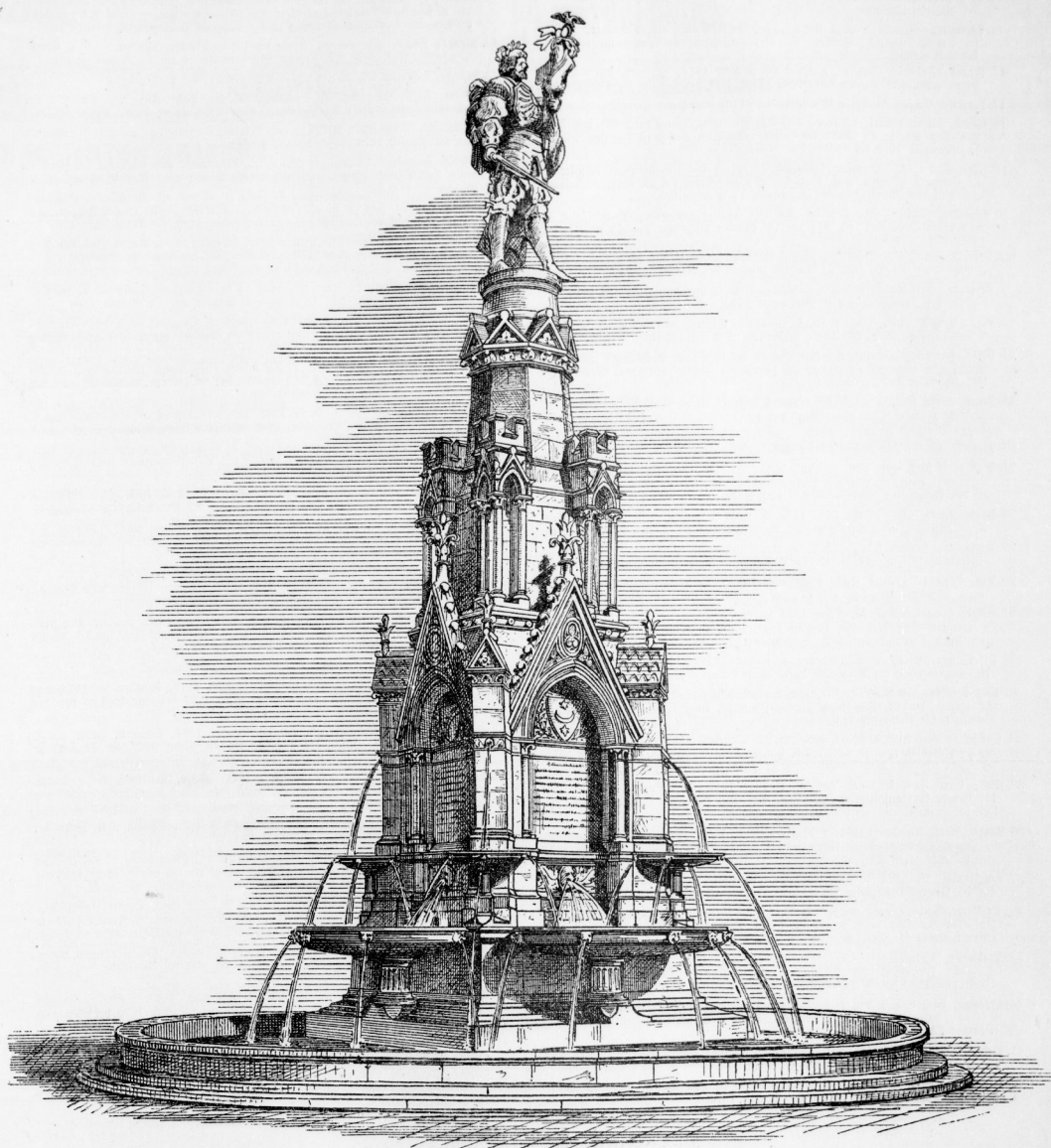
Dann werden die Wasser des Brunnens, den festgefügteten Stein umrauschend, lebendig werden und noch den spätesten Geschlechtern erzählen von den Heldenthaten der deutschen Heere in Frankreich, und von den tapferen Söhnen dieser Stadt, welche todesmüthig in den Kampf für das bedrohte Vaterland zogen, aber nimmer zu ihren Lieben mit den Siegern zurückkehrten, deren Gebeine fern von hier unter dem Rasen schlummern, deren Namen aber der höchste Schmuck des Denkmals selbst sein und, dieser Urkunde beigelegt, auch dem Grundstein zur treuen Aufbewahrung überliefert werden.

Wir aber schließen mit den Schlussstrophen des den Eingang dieser Urkunde zierenden Spruches des deutschen Dichters Ernst Moritz Arndt:

Wir Kurze müssen von hinnen zieh'n,
Doch Liebe wird unsterblich währen.

Halle, am 22. März des Jahres 1877.

Der geschäftsföhrende Ausschuß zur Errichtung eines Siegesbrunnens.



Verzeichniss

der im Kriege gegen Frankreich 1870 und 1871 gefallenen Söhne der Stadt Halle a. d. S.

1. **Beuer**, Julius Carl Ferdinand, Musketier; in Folge einer Schußverletzung.
2. **Verendes**, Heinrich Paul, geb. am 10. December 1849, stud. theol., einjährig Freiwilliger des Schützen-Reg. Nr. 86; am 25. November 1870 im Lazareth zu Herblay bei der Belagerung von Paris verstorben.
3. **Wöltcher**, Heinrich Andreas, geb. 9. Juli 1847, Kaufmann, Gefreiter der 1. Comp. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 36; am 6. Juni 1872, an seinen bei Gravelotte erhaltenen Wunden hier verstorben. (War mit dem eisernen Kreuz II. Classe decorirt.)
4. **Wöltcher**, Wilhelm Adolf Otto, geb. am 6. März 1851, Gymnasiast, Unterofficier der 1. reisenden Batterie Magdeb. Feld-Reg. Nr. 4; in Folge eines erhaltenen Schusses durch den Leib verstorben am 20. November 1870 in Nonancourt. (War mit dem eisernen Kreuz II. Classe decorirt.)
5. **Brandt**, Hermann, geb. den 31. December 1846, Kaufmann, Gefreiter der 11. Comp. 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27; bei Sedan am 1. September 1870 schwer verwundet und verstorben.
6. **Bretschuh**, Franz August, 24 Jahre alt, Unterofficier der 2. Comp. im 1. Nassauischen Inf.-Reg. Nr. 87; durch einen Schuß in die Brust in der Schlacht bei Wörth.
7. **Cerball**, Gottlieb Wilhelm Carl, geb. 18. October 1845, Fabrikarbeiter, Füßilier der 6. Comp. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 36; gefallen bei Gravelotte und seit dieser Zeit vermißt.
8. **Dalibor**, Emil Friedrich Heinrich Eugen, geb. am 31. August 1851, Kaufmann, Gemeiner; gefallen bei Beaumont.
9. **Deno**, Franz Joseph, geb. am 15. Mai 1844, Arbeiter, Füßilier der 7. Comp. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 36; bei Gravelotte verwundet und im Reserve-Lazareth zu Coburg verstorben.
10. **Dich**, Hermann, am 3. Decbr. 1847 geboren, Steinbauer, Grenadier der 3. Comp. 3. Garde-Reg. zu Fuß; am Typhus verstorben.
11. **von Donat**, Premier-Lieutenant; an seinen bei Beaumont erhaltenen Wunden in Wiesbaden verstorben.
12. **von Eberlein**, Hermann, Oberst; gefallen bei Mars-la-Tours.
13. **Fischer**, Gustav, 23 Jahre alt, Comptorist, Gefreiter der 12. Comp. 4. Garde-Reg. zu Fuß; an seinen in der Schlacht bei St. Privat la Montagne erhaltenen Wunden zu Homburg verstorben.

14. **Fördeermann**, Johannes Eugen, geb. 24. Juni 1855, Kreisrichter, Premier-Lieutenant; bei Wellerfeld gefallen.
15. **Förderling**, Ferdinand Carl Franz, 17 Jahr 6 Monat alt, Schreiber, Füsilier im Schlesw.-Dolst. Inf.-Reg. Nr. 86; an seinen bei Argenteuil erhaltenen Wunden verstorben.
16. **Frand**, Friedrich Wilhelm, geb. am 20. Januar 1849, Maurer, Gemeiner; an seinen erhaltenen Wunden verstorben.
17. **Frenberg**, August Friedrich, Gemeiner; an seinen Wunden verstorben.
18. **Glarh**, Friedrich Carl, 28 Jahre alt, Kaufmann; Kanonier beim Magdeb. Fest.-Art.-Reg. Nr. 4; an einem bei Belfort erhaltenen Schuß in den Unterleib am 1. September 1870 verstorben.
19. **Göbe**, Carl August Hermann, geb. am 22. März 1843, Hausnecht, Füsilier der 12. Comp. 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27; an einem bei Beaumont erhaltenen Schuß in der Unterleib am 1. September 1870 verstorben.
20. **Günther**, Gottlieb, geb. den 13. Februar 1847, Deconom, Unteroffizier im 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27; am 14. October 1870 am Typhus im Lazareth zu Sedan verstorben.
21. **Hack**, Wilhelm, Oberst-Lieutenant und Bataillonscommandeur im Schlesw.-Dolst. Füsilier-Reg. Nr. 86; am 31. August gefallen bei Beaumont.
22. **Häcker**, Carl Adolf, geb. am 4. Decbr. 1829, Hauptmann; gefallen vor Schillingheim bei Ströbberg am 2. September 1870.
23. **Hack**, Carl August, geb. am 18. April 1844, Diener, Musiker der 5. Comp. 6. Westph. Inf.-Reg. Nr. 55; gefallen vor Metz am 14. August 1870.
24. **Häge**, Friedrich Wilhelm, Lehrer, Füsilier der 9. Comp. 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27; im Lazareth zu Wöden an seinen bei Sedan erhaltenen Wunden am 15. September 1870 verstorben.
25. **Jacob**, Georg Gustav, 33 Jahr 2 Monat 9 Tage alt, Regierungs-Mechaniker; Seconde-Lieutenant im 4. Westph. Inf.-Reg. Nr. 72; am 16. August 1870 bei Mars-la-Touris geblieben.
26. **Jarg**, F. R. S., Unteroffizier; bei Mars-la-Touris geblieben.
27. **Jantich**, Albert, geb. am 18. Juli 1835, Arbeiter, Wehrmann im Landwehr-Bataillon (Salto) 2. Magdeb. Landwehr-Reg. Nr. 27; am 15. Februar 1871 an den Folgen der durchgemachten Kriegsverletzungen verstorben.
28. **Jaske**, Adolf, geb. am 23. Juni 1844, Officier, Sergeant im 2. Thür. Inf.-Reg. Nr. 32; an einer in Orleans erhaltenen Schußwunde am 29. Januar 1871 verstorben.
29. **Kaufmann**, Ernst, 21 Jahr alt, Kaufmann, einjähriger Freiwilliger im Schlesw.-Dolst. Inf.-Reg. Nr. 86; am 3. Septbr. zu Clermont-en-Argonne verstorben.
30. **Kell**, Ernst, 12. Februar 1840 geb., Kupferwarenen-Fabrikant, Seconde-Lieutenant im 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27; am 16. August 1870 bei Toul gefallen.
31. **Kendler**, Carl Albert, 17. März 1849 geboren, Maurer, Musiker der 6. Comp. 2. Hannover. Inf.-Reg. Nr. 77; an den Folgen einer auf den Spidamer Höhen erhaltenen Verwundung am 2. September 1870 verstorben.
32. **Kiesel**, Carl Andreas, Füsilier der 1. Comp. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 36; am 18. August 1870 bei Verneville durch einen Schuß gefallen.
33. **Klopper**, August Albert Theodor, geb. am 12. März 1843, Arbeiter, Füsilier der 11. Comp. Markt. Inf.-Reg. Nr. 93; am 16. August bei Toul durch einen Schuß in die Brust gefallen.
34. **Köhler**, Albert August Adam, geb. am 27. September 1842, Rührer, Wehrmann des Landw.-Bat. (Salto) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27; in Folge eines durch den Unterleib erhaltenen Schusses am 1. September 1870 in Beaumont verstorben.
35. **Klar**, Carl Friedrich, geb. am 20. Januar 1848, Feilenbauer, Füsilier der 11. Comp. 2. Hannoverischen Inf.-Reg. Nr. 76; am 14. December 1870 bei Fritval durch einen Schuß in die Brust gefallen.
36. **König**, Adolf Theodor Louis, geb. 21. October 1845, Tapezierer, Sergeant der 9. Comp. Schlesw.-Dolst. Inf.-Reg. Nr. 86; in Folge einer bei Beaumont erhaltenen schweren Verwundung 1870 am 15. November zu Sedan verstorben.
37. **von Kroschig**, Curt, 23 Jahr alt, Seconde-Lieutenant im 1. Garde-Reg. zu Fuß; am 18. August 1870 beim Sturm auf St. Privat gefallen.
38. **La Torre**, Richard, geb. am 9. August 1845, Lieutenant und Adjutant im 3. Hess. Inf.-Reg. Nr. 83; gefallen am 11. Octbr. 1870 bei Orleans. (War mit dem ehrsamen Kreuz II. Klasse decorirt).
39. **Landmann**, Gottlieb Carl Ernst, geb. am 11. Juni 1846, Arbeiter, Gefreiter im 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72; an seinen erhaltenen Wunden verstorben am 16. August 1870 bei Mars-la-Tour.
40. **Lehmann**, Gustav, geb. am 7. Mai 1848, Kaufmann, einjähriger Gefreiter in der 2. Comp. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 36; an seinen Wunden verstorben in Darmstadt am 22. März 1871.
41. **Lieber**, Hermann Friedrich Carl, geb. am 9. Januar 1849, Seconde-Lieutenant im 3. Hol. Inf.-Reg. Nr. 58; am 6. August 1870 bei Wörth gefallen.
42. **Lichtenstein**, Premier-Lieutenant im Schlesw.-Dolst. Inf.-Reg. Nr. 86; Schuß durch den Kopf bei Beaumont am 30. August 1870.

43. **Martin**, Heinrich, geb. am 10. Juni 1848, Landwirth, einjähriger Freim. Unteroffizier der 5. Comp. 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66; an den Folgen eines in der Schlacht bei Beaumont erhaltenen Schusses in den Kopf am 6. September 1870 verstorben.
44. **Mende**, Louis, geb. am 26. November 1843, Füsilier, Musiker der 8. Comp. 3. Westph. Inf.-Reg. Nr. 16; bei Mars-la-Touris am 16. August gefallen.
45. **Möcker**, Friedrich Christian August, Unteroffizier; bei Metz gefallen.
46. **Möck**, Fritz, Sergeant der 4. Comp. Schlesw.-Dolst. Inf.-Reg. Nr. 86; am 30. August im Geleite bei Beaumont durch einen Schuß in die Brust gefallen.
47. **Müller**, Paul Traugott, 28 Jahr alt, Oeconome-Inspector, Seconde-Lieutenant; am 18. August 1870 bei Gravelotte gefallen.
48. **Nehm**, Hermann, 22 Jahr 9 Monat alt, Lieutenant und Adjutant des Hannö. Pionier-Bat. Nr. 10; durch einen Sturz mit dem Pferde am 4. Nov. 1870 verunglückt.
49. **Nicolai**, Carl Friedrich Wilhelm, 24 Jahr 10 Monat alt, Sutmacher, Musiker im 2. Hanicet. Inf.-Reg. Nr. 76; am 2. December 1870 an den Folgen eines in der Schlacht bei Orleans erhaltenen Schusses durch die Brust verstorben.
50. **Proke**, Albert, geb. am 16. Januar 1831, Hauptmann im Rhein. Feld-Art.-Reg. Nr. 8; am 30. December 1870 gefallen. (Ehrsames Kreuz II. Klasse).
51. **Quinque**, Franz Caspar, Gefreiter; bei Beaumont gefallen.
52. **von Reinhard**, Carl, 41 Jahr alt, Major und Bataillons-Commandeur im Ostpreuss. Inf.-Reg. Nr. 33; bei Gravelotte gefallen am 18. August 1870.
53. **Reib**, Friedrich, geb. am 27. Juli 1843, Füsilier, Sergeant im 3. Garde-Grenad.-Reg. Königin Elisabeth; an seinen erhaltenen Wunden vor Le Bourget verstorben am 21. December 1870.
54. **Römer**, Ferdinand Gustav, geb. 7. September 1844, Cand. phil., Vice-Feldwebel bei der 2. Comp. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 36; an seiner bei Gravelotte erhaltenen Wunde am 19. August 1870 verstorben.
55. **Rudolf**, Gustav, geb. am 4. Decbr. 1848, Maurer, Füsilier der 4. Comp. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 36; an seinen bei Metz erhaltenen Wunden am 2. Septbr. 1870 zu Verneville verstorben.
56. **Sankelsch**, Gustav Adolf, Kanonier der 3. reit. Batterie Hannö. Feld-Art.-Reg. Nr. 10; bei Belfort gefallen.
57. **Scharf**, Carl Louis Gustav, geb. am 24. März 1846, Koch, Füsilier der 12. Comp. 3. Garde-Reg. zu Fuß; Schuß durch die Brust bei St. Privat-la-Montagne.
58. **Sandring**, Theodor, geb. am 17. October 1845, Zimmermann, Füsilier der 9. Comp. 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27; in der Schlacht bei Beaumont am 30. Aug. 1870 geblieben.
59. **Schmidt**, Carl, Gemeiner; an seinen erhaltenen Wunden verstorben.
60. **Shoß**, Carl August Franz, geb. 14. Mai 1849, Deconom, Jäger beim Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4; bei Beaumont gefallen und seitdem vermisst.
61. **Soldmann**, Samuel Lebrecht Wilhelm, geb. am 21. Aug. 1846, Böttcher, Musiker der 6. Comp. 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27; an den Folgen eines am 16. August 1870 erhaltenen Schusses durch den Leib verstorben.
62. **Söllner**, Carl Emil, Gemeiner; bei Gravelotte gefallen.
63. **Strauß**, Johann Friedrich, geb. am 21. Januar 1842, Füsilier der 11. Comp. 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27; am 18. März 1871 bei Bar-le-Duc von den Franzosen erschlagen.
64. **Sturm**, Friedrich Reinhold, geb. am 12. October 1844, Schmied, Fuhrer der 4. Garde-Comp. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 10; am 18. Febr. 1871 im Lazareth zu Beaumont an Schindlach verstorben.
65. **Tendner**, Carl Louis, geb. am 23. Juli 1846, Maler, Musiker der 3. Comp. 7. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 60; an den Folgen seiner bei Gravelotte erhaltenen Schußwunde verstorben.
66. **Tegner**, Robert, 45 Jahr alt, Post-Secretär, Feldpost-Secretär; in Folge der Kriegsverletzungen verstorben.
67. **Töpfer**, Julius Hermann Eugen, geb. 18. Januar 1848, Kaufmann, Vice-Feldwebel der 3. Pflanzbatterie Rhein. Artill.-Reg. Nr. 3; am 2. März 1871 an den Folgen eines bei St. Laurent erhaltenen Granatschusses verstorben.
68. **Töschner**, Friedrich Gotthard Reinhold, geb. am 27. Oct. 1842, Sattler, Unteroffizier der 6. Comp. Schlesw.-Dolst. Inf.-Reg. Nr. 86; am 26. Januar 1871 in Folge eines vor Paris erhaltenen Schusses durch den rechten Oberhüft verstorben.
69. **Vogler**, Friedrich Wilhelm Ferdinand, geb. am 5. Januar 1845, Kaufmann, Unteroffizier der 9. Comp. 4. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 67; am 26. Januar 1871 beim Sturm auf Belfort geblieben und vermisst.
70. **Werner**, Gustav Christian Friedrich, geb. am 30. Aug. 1843, Schlosser, Füsilier der 11. Comp. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 36; am 14. Aug. 1870 bei Metz durch mehrere Schüsse gefallen.
71. **von Werder**, Gerhard, geb. 27. Oct. 1847, Lieutenant im 1. Garde-Reg. zu Fuß; zu Le Lnat vor Paris am 21. Febr. 1871 gefallen.
72. **Wieske**, Friedrich Carl Eduard, geb. am 23. Sept. 1839, Rührer, Gefreiter im 1. Garde-Reg. zu Fuß; am 18. August 1870 bei Gravelotte schwer verwundet und seitdem vermisst.

Programm der Enthüllungsfest.

1. 10 Uhr 30 Min. Antreten der an der Feier theilnehmenden Vereine, Bemerkte etc. auf dem Rogplatz.
2. 11 Uhr Abmarsch derselben nach dem Marktplatze in folgender Ordnung:
 1. Baugewerke: a) Schiefer- und Holzdecker-gewerk, b) Zimmer-gewerk, c) Maurergewerk d) Zimmer-gewerk, e) Steinerei.
 2. Mau- und Hoff-Club.
 3. Gaultschgewerke, Deutscher Gesangverein.
 4. Käserei-gesellschaft.
 5. Böttchergewerk.
 6. Bergbau- und Schmiedemühle.
 7. Deutscher Ringer-Club.
 8. Turnverein „Arieten“.
 9. Jahn'sche Turnverein, Kaiserlicher Turnverein, Streinwille Turnvereine.
 10. Arbeitervereine: a) Arbeiterbegabungsverein, b) Arbeiter-Verdahnungsverein, c) Arbeiterverein von 1866 ab.

- d) Verein der Arbeiter vom 2. Septbr. 1870, e) Kameradschaft. Arbeiterverein, f) Arbeiterverein Halle.
11. Kameradenverein.
12. Stützmann-gesellschaft.
13. Schützen- und Sängere: a) Glaubhaische Schützengellschaft, b) Müller-Gesellschaft-Schützengellschaft, c) Hainrichs-Club, d) Deutscher Club, e) Männer-gesangverein, f) Handels-Verkehrsmittel-Gesellschaft, g) Liedertafel des Handwerker-Bildungsvereins, h) Gesangverein „Maiden“, i) Gesangverein „Arieten“, k) Gesangverein „Hörner“.
14. Quartettverein, Sang und Klang.
15. Zückerinnung.
16. Sabriken: a) 5. Zimmermann & Comp., b) A. E. G. Dehne, c) S. Schmidt, d) Centralwerkstatt, e) Pflanzerschaft (mit Kallorien), f) Industrieller-Compagnie, g) Zucker-Nachtreier.
17. Sabrik von Gebr. Jänisch.
18. Stützmann-Gesellschaft.

3. 11 Uhr 20 Min. Versammlung der sonst Eingeladenen auf dem Rathhause.
4. 12 Uhr Festzug der Festler und des Comites von dort nach dem vor dem Denkmal reservirten Platz.
5. Choral: „Gedenke den Aeren den mächtigen Königs der Ehren“ — gesungen von allen Anwesenden.
6. Betheerung des Oestlichen.
7. Enthüllung des Denkmals unter Vortrag des Liedes: „Nausdet, rauscht, ihr deutschen Eichen“ durch die Gesangvereine (siehe unten).
8. Ueberrabde des Denkmals an die Stadt mit Gock auf St. Marien-berg den Kaiser.
9. Schlusslagung: „Die Wacht am Rhein“ durch alle Anwesenden unter Begleitung der Musikcorps und der Gesangvereine.
10. Abzug der Festtheilnehmer.

Deutsches Siegeslied.

Nausdet, rauscht, ihr deutschen Eichen,
 Ihr Ruhm und Ehr dem tapfern Heer
 Und seines Schwertes scharfen Streschen:
 Es brach in heilige Schlacht
 Des abernichtigen Feindes Trup und Macht.
 Nausdet, rauscht, ihr deutschen Eichen,
 Das Vaterland hat sich den Strand
 Erfraut mit Blut und Heidenleichen:
 Und nicht zu ferre Stahn
 Ist ihm der Schooß des Meeres outgethan.

Nausdet, rauscht, ihr deutschen Eichen,
 Sie sich ein Muth und Heidenrade
 Kein Dolk dem deutschen Mann vergleiden:
 Und Holz sich wiegt im Meer
 Die Större, gleich an Ruhm dem tapfern Heer.
 Nausdet, rauscht, ihr deutschen Eichen,
 Das grüne Reis sollt ihr als Preis
 Dem Tapferen der Capferen reiden:
 Und ob der Krang überrett,
 Der Ruhm des Heiden lebt im Edele feet.

geb. a/S. Ludw. von Otto Gebel.